Diätologe / Diätologin

BERUFSBESCHREIBUNG

Diätologinnen und Diätologen erstellen Ernährungspläne für Personen, die aufgrund unterschiedlichster Krankheiten Diät halten oder ihre Ernährung umstellen müssen. Mit den Patient*innen und ihren Angehörigen reden Diätolog*innen über ihre Ernährungsgewohnheiten. Anschließend erarbeiten sie gemeinsam Programme, die der jeweiligen Ernährungsweise entsprechen und die Gesundheit fördern. Sie beraten die Patient*innen zum Beispiel auch darüber, wie sie ihre verordnete Diät nach einem Kur- oder Krankenhausaufenthalt selbstständig durchführen können.

Diätologinnen und Diätologen arbeiten in Krankenhäusern, Rehabilitationszentren, Seniorenheimen, aber auch in der Lebensmittelindustrie oder sind freiberuflich als selbstständige Berater*innen tätig. Sie arbeiten gemeinsam in einem therapeutischen Team, insbesondere mit den behandelnden Ärzt*innen (siehe Arzt / Ärztin bzw. Facharzt / Fachärztin) und Fachkräften des Pflege- und Sozialdienstes sowie mit den zuständigen Köch*innen (Diätkoch / Diätköchin).

Ausbildung

Die Ausbildung zum Diätologen / zur Diätologin erfolgt an Fachhochschulen im Bachelorstudium Diätologie. Das Studium dauert sechs Semester und schließt mit dem akademischen Grad "Bachelor of Science in Health Studies (BSc)" ab.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- mit Patient*innen Ernährungsgewohnheiten und Lebensumstände besprechen
- spezielle Ernährungsformen für kranke Personen (nach ärztlicher Anordnung) auswählen, zusammenstellen und berechnen
- Rezepte und deren Zubereitungen anleiten und überwachen
- Patient*innen und ihre Angehörigen über die praktische Durchführung ärztlicher Diätverordnungen innerhalb und außerhalb einer Krankenanstalt beraten
- die Kost für gesunde Personen und Personengruppen oder Personen, die besonderen Belastungen (z. B. Schwangerschaft, Sport) ausgesetzt sind auswählen, zusammenstellen und berechnen; über gesundheitsbewusste Ernährung beraten
- Beratungsunterlagen und -programme erstellen

Anforderungen

- chemisches Verständnis
- Datensicherheit und Datenschutz
- Ernährungskompetenz
- gute Beobachtungsgabe
- gute Deutschkenntnisse
- gute rhetorische Fähigkeit
- Kochen können
- medizinisches Verständnis

- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Durchsetzungsvermögen
- Einfühlungsvermögen
- interkulturelle Kompetenz
- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kund*innenorientierung
- Motivationsfähigkeit
- soziales Engagement
- Verständnis für Jugendliche und Kinder

- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Freundlichkeit
- Geduld
- Gesundheitsbewusstsein
- Selbstorganisation
- Sicherheitsbewusstsein
- Verschwiegenheit / Diskretion

- gepflegtes Erscheinungsbild
- Hygienebewusstsein
- Infektionsfreiheit

- interdisziplinäres Denken
- komplexes / vernetztes Denken
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft